

# Ein Trick, der Hunde folgen lässt

Wenn Hunde auf Ruf nicht kommen wollen, spielen Sie mal Vorstoß und Rückzug

Die Übung – „Vorstoß und Rückzug“ – können Sie wirksam nutzen, wenn Ihr Hund mal wieder eine dicke Isolierschicht über den Ohren hat, auf stur schaltet, nicht kommen will und es für wichtiger hält, in aller Gemütsruhe den Grünstreifen abzuschnupern oder einen Vogel bis hinter den Horizont zu verfolgen.

Wenn ein Hund „nicht hört“, kann man nach alter Sitte in die Hocke gehen, vom Hund fortlaufen oder sich verstecken. Viele Vierbeiner interessiert das aber nicht im geringsten – sie haben „Wichtigeres“ zu tun. Man kann dem Hund nachlaufen. Das

hält er dann für ein lustiges Fang-mich-Spiel – nur sinnvoll, wenn er in akute Gefahr gerät und Sie wirklich eine Chance haben, ihn festzuhalten. So einfach wie genial ist die Methode von „Vorstoß und Rückzug“:

- ein kurzes Stück mit eckigen Bewegungen „böse“ auf den Hund zulaufen, mit in die Hüften gestemmt Händen
- umdrehen und von ihm fortrennen.

Der Hund folgt. Auf den ersten Blick ließe sich das mit Neugier erklären: „Was, der Alte rennt weg? Schnell mal sehen, was da los ist!“ Manchmal mag dies eine Erklärung sein, eigent-

lich ist es aber weit mehr! Der Grund liegt im Wildtiererbe: So, wie sich ein Wolf von einem Puma verfolgt fühlt, läuft der Hund vor dem schimpfenden Besitzer erst mal weg. Der Puma (Mensch) lässt von seiner Beute (Hund) ab – na prima! –, da kann sich unser Wohnzimmerwolf ja wieder umdrehen und zurückkehren.

In freier Wildbahn nutzen Beutegreifer diesen inneren Zwang zum Umkehren schamlos aus, um ihrer Mahlzeit auf raffinierte Weise habhaft zu werden. In seiner Rolle als Beutegreifer tut das auch der Wolf. Im Erbgut unserer domestizierten

Wolfsenkel ist das genetische Verhalten zur Flucht, der zwingend die Umkehr folgt, noch fest verankert – allerdings nicht ganz so zwingend wie bei Fluchttieren, z. B. Pferden.

Versuchen Sie's! Zunächst im Garten, wenn Ihr Schnuff nicht kommen will, und zwar aus kurzer Entfernung, die Sie immer weiter steigern. Und setzen Sie unbedingt einige Gehorsamsübungen auf Ihren Tagesplan, damit Ihr aufmüpfiger Möchtegern-Chef Sie als Rudelführer anerkennt. Und Sie den Vorstoß-Rückzug-Trick nicht mehr weiter anwenden müssen.

Liesel Baumgart